

Schulnachrichten.

I. Chronik der Anstalt.

a. Die Schule.

Nachdem am Sonnabend, den 31. März 1883, die Aufnahmeprüfung stattgefunden, wurde am Montag, den 2. April, morgens 7 Uhr, das neue Schuljahr mit gemeinsamer Andacht und Verlesung der Schulordnung durch den Rektor eröffnet.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis 17. Mai.

Am 4. und 5. Juni fiel der Hitze halber der Nachmittagsunterricht aus, ebenso am 28. und 29. Juni, 2. und 3. Juli.

Die Sommerferien dauerten vom 7. Juli bis 6. August. Eine Ferienschule, zu deren Abhaltung sich die Herren Klinge und Düvel bereit erklärt hatten, fand in diesem Jahre der geringen Beteiligung halber nicht statt.

Am 18. und 21. August wurde der in nächster Nähe von Ulzen stattfindenden Brigade-Manöver halber der Unterricht ausgesetzt.

Am 1. September fand im engeren Kreise der Schule die Sedanfeier statt.

Vom 1. bis 3. September machten die Klassen Sekunda und Ober-Tertia unter Führung des Rektors und der Herren Subrektor Cordemann und Kandidat Gaertner eine Turnfahrt in das Bodethal. Ebenso fand am 3. September die Turnfahrt der übrigen Klassen statt. Die Klassen Unter-Tertia, Quarta und Quinta waren unter Leitung der Herren Sunr, Reibstein und Meyer nach Lauenburg, die Klassen Sexta und die Vorschule, geleitet von den Herren Lüdemann und Düvel, nach Lüneburg.

Die Michaelisferien dauerten vom 29. September bis 15. Oktober.

Am 17. Oktober und 19. Dezember fiel der Bußtage halber die Schule aus.

Ebenso war am 29. November, 28. Februar und 20. März der Märkte halber der Unterricht auszusetzen.

Am 10. November um 8 Uhr fand in der Aula die Lutherfeier mit Gesang, Deklamation und Festrede statt. Letztere hielt der ordentliche Lehrer Herr Reibstein. Darauf nahm um 10 Uhr die Schule an der allgemeinen Schulfeier in der Kirche teil.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1883 bis 4. Januar 1884.

Vom 18. bis 22. Februar fand die schriftliche Abiturientenprüfung statt. Da der Abiturient während der Anfertigung der mathematischen Arbeit erkrankte, so wurden ihm mit Genehmigung des königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums neue Aufgaben gegeben, welche er am 3. März anfertigte. Die mündliche Prüfung war auf den 12. März angesetzt, es wurde indessen unter Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Haedermann beschlossen, dem Abiturienten Hugo Weissen das Reisezeugnis unter Befreiung von der mündlichen Prüfung zuzuerkennen.

Am 22. März, morgens 9 Uhr, fand die Feier des Allerhöchsten Geburtstages durch einen Redeaktus in der Aula statt. Die Festrede hielt Herr Subrektor Cordemann.

Am 4. April fand die öffentliche Prüfung statt.

Am 5. April wurde das Schuljahr mit Censur, Bekanntmachung der Versetzungen, Entlassung des Abiturienten und gemeinsamer Andacht geschlossen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im abgelaufenen Schuljahre ein guter. Epidemien sind nicht vorgekommen.

b. Die Lehrer.

Eine längere Vertretung wegen Erkrankung hat nur bei Herrn Subrektor Cordemann stattgefunden, der vom 3. bis 7. April am Unterrichte verhindert war, weil ihm ein Sehnenband zwischen zwei Rippen gerissen war. Wegen geringerer Unpäßlichkeiten mußten der Unterzeichnete, die Herren Subrektor Cordemann, Suur, Reibstein und Düvel vertreten werden. Vom 10. bis 29. September war der Unterzeichnete zu einer wissenschaftlichen Reise nach Leiden beurlaubt, wegen Todesfälle von nächsten Angehörigen die Herren Düvel vom 6. bis 8. Juni, Lüdemann vom 25. bis 27. Oktober, Suur vom 20. bis 23. Februar.

Am Schlusse des Sommerhalbjahres verließ uns nach Ablauf seines Probejahres der Kandidat Herr Gaertner, um zunächst als Zögling in die königliche Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin einzutreten. Die Schule wird ihm und seiner Wirksamkeit eine freundliche Erinnerung bewahren.

2. Übersicht über die wichtigeren Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

a. Des königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1. d. d. 20. März 1883: der Lehrplan für das Schuljahr 18⁸³/₈₄ wird genehmigt.
2. d. d. 19. April 1883: Min.-Verf. vom 4. April wird überandt, wonach das neue Gesangsbuch der hannoverschen Landeskirche auch an der Schule einzuführen ist, nachdem dasselbe von der Gemeinde angenommen.
3. d. d. 12. Mai 1883: die für die nächste hannoversche Direktoren-Versammlung ausgewählten Themata werden überandt.
4. d. d. 1. Juni 1883: Instruktion, betreffend Organisation der Vorschule.
5. d. d. 2. Juni 1883: Instruktion, betr. die Erteilung von Militärzeugnissen und Versetzungen zu anderen als dem Oftertermin.
6. d. d. 20. Juni 1883: Min.-Verf. vom 4. Juni wird überandt, wonach Probekandidaten nur innerhalb ihrer facultas docendi beschäftigt werden sollen.
7. d. d. 13. Juli 1883: dem Rektor wird der für die Zeit vom 10. bis 29. September für eine wissenschaftliche Reise nach Leiden erbetene Urlaub bewilligt.
8. d. d. 17. August 1883: Min.-Verf. vom 10. Juni wird mitgeteilt, wonach die Schule eine Lutherfeier mit Gesang und Festrede eines Mitgliedes des Lehrerkollegiums abzuhalten hat.
9. d. d. 17. August 1883: Min.-Verf. vom 31. Juli wird mitgeteilt, wonach am Luthertage den Schülern zur bleibenden Erinnerung Lutherbücher auszuteilen sind.
10. d. d. 3. November 1883: der Rektor wird infolge seines Berichtes ermächtigt, die Schule auch an der allgemeinen Lutherfeier der städtischen Schulen in der Kirche teilnehmen zu lassen.
11. d. d. 16. Januar 1884: deutsch-fremdsprachliche Wörterbücher sind bei der schriftlichen Entlassungsprüfung auszuschließen, ebenso Logarithmentafeln, welche Formeln enthalten. Letztere dürfen auch für Klassenarbeiten nicht benutzt werden.
12. d. d. 19. Januar 1884: der Obersekundaner Hugo Beinssen wird zur Reifeprüfung zugelassen.
13. d. d. 21. Januar 1884: die mündliche Entlassungsprüfung wird auf den 12. März, morgens 8 Uhr, festgesetzt.

14. d. d. 1. März 1884: der Schulamtskandidat Herr R. Heindrichs wird der Schule zur Ablegung seines Probejahres vom 1. April ab überwiesen.
15. d. d. 1. März 1884: da nunmehr die Gemeinde das neue Gesangbuch angenommen, so ist dasselbe vom Beginne des neuen Schuljahres an auch für die Schule einzuführen.
16. d. d. 11. März 1884: Min.-Verf. vom 29. Februar, wonach die Gebühren bei Prüfung von Externen den prüfenden Lehrern zufallen.

b. Des Magistrats.

1. d. d. 14. August 1883: Anordnungen, betr. das Manöver am 21. August, werden übersandt.
2. d. d. 8. September 1883: der Rektor wird gebeten, auch seinerseits thunlichst auf Schonung der Bänke im Holz hinwirken zu wollen.
3. d. d. 28. Oktober 1883: Magistrat wünscht Beteiligung der Schule auch an der allgemeinen Lutherfeier der übrigen städtischen Schulen.
4. d. d. 14. Januar 1884: es wird gebeten, die Schüler auf die Gefahr aufmerksam zu machen, welche an den Pferdemarkten das Knallen mit kleinen Peitschen nach sich ziehen kann.

3. Lehrverfassung.

Sekunda. Ordinarius: Subrektor Cordemann.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte, Augsburgische Konfession, Wiederholung der gelernten Gesänge, Sprüche und Hauptstücke. Cordemann.

Deutsch. 3 St. Im S. Lektüre und Besprechung von Schillers „Glocke“, „Klage der Ceres“ und „Das eleusische Fest“, Lessings „Fabel“, Grimms „Tierfabel“, Schillers „Wallensteins Lager“ und „Die Piccolomini“. Im W. Dgl. von Schillers „Wallsteins Tod“, „Spaziergang“, Lessings „Epigramm“ und aus dem Lesebuch. In beiden Semestern Deklamationen aus Wildenbruchs „Bionville“ und „Sedan“, Vorträge aus Freytags „Bildern aus der deutschen Vergangenheit“ und Gölls „Kulturbildern aus Hellas und Rom“. Monatliche Aufsätze über folgende Themata: 1. Ehret das Alter! 2. Warum wird Rom die ewige Stadt genannt? 3. Wie ist der bildliche Ausdruck zu begründen: Die Natur schläft im Winter? 4. Das eiserne Zeitalter. 5. Luther ein deutscher Freiheitsheld. 6. Es leitet dich auch die Natur zum Wahren, Guten, Schönen. 7. Durch welche Beweggründe wurde Cäsar bewogen, Gallien zu erobern? 8. Was ist zu halten von der Einteilung der Bürger im Nährstand, Lehrstand und Wehrstand? 9. Wie ist Brandenburg eine Großmacht geworden? 10. Wir sind Gäste nur auf Erden (Klausurarbeit). Pauli.

Lateinisch. 5 St. Im S. Ovid, Metamorphosen, Auswahl von Siebelis Nr. 12—16 incl. Im Anschluß daran Metrik und Prosodie. Im W. Curtius, Buch 5, Kap. 6 bis Buch 7, Kap. 5 incl. In beiden Semestern daneben kursorische Lektüre von Cäsar, bellum civile, Buch 2 und Buch 3, bis Kap. 72 incl. Mündliches Übersetzen aus Ostermann, Übungsbuch Teil 4, XIII.—XIX. mit angeschlossenen grammatischen Repetitionen. Wöchentlich wechselnd Exercitium und Extemporale. Pauli.

Französisch. 4 St. Lüdeking II. Floetz II., Lekt. 29—38, 58—69, 76—79. Exercitium und Extemporale wöchentlich abwechselnd. Cordemann.

Englisch. 3 St. Cola Monti und Lüdeking. Gejenius II., Wiederholung und Erweiterung der Regeln über Präpositionen, Adverb, Verb und Konjunktionen. Exercitium und Extemporale wöchentlich abwechselnd. Cordemann.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von 1648 bis auf unsere Zeit. Repetition aus der alten und mittleren Geschichte. Meyer.

Geographie. 1 St. Deutschland und kurze Repetition der außereuropäischen Erdteile. Meyer.

Mathematik. 5 St. 1) Planimetrie: Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Vom Flächeninhalt der geradlinigen Figuren. Umfang und Inhalt des Kreises. Reidt, Kapitel V, VI, VII. 2) Ebene Trigonometrie nach Reidt. 3) Arithmetik: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Anwendungen der Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Gleichungen

1. Grades mit 2 und 3 Unbekannten. Zinseszinsrechnung. Ober-Sekunda außerdem quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Alle 14 Tage eine Arbeit. Suur.

Naturwissenschaften. 5 St. 1) Physik. 3 St. Im Sommer: Optik. Im Winter: Magnetismus und Elektrizität. Suur. 2) Chemie. 2 St. Ober-Sekunda. Repetition der Metalloide. Die leichten Metalle. Elektrolyse. Stöchiometrische Aufgaben. Suur. 3) Naturgeschichte. 2 St. Unter-Sekunda. Im S. Botanik. Vom inneren Bau und dem Leben der Pflanzen. Repetition der in Tertia durchgenommenen und Durchnahme schwierigerer Familien des natürlichen Systems. Im W. Systematische Betrachtungen der wirbellosen Tiere. Lüdemann.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen: Landschaften, Blumen, Tiere, Köpfe, Ornamente und Arabesken mit Blei und Kreide ausgeführt. Zeichnen nach Gipsmodellen mit Blei und Kreide. Aufgaben aus der Perspektive. Klinge.

Singen. 1 St. Notenkennntnis. Übungen im Treffen der Töne. Einübung von Chorälen und zwei- und dreistimmigen Liedern. Klinge.

Tertia. Ordinarius: ord. Lehrer Suur.

Religion. 2 St. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstücks, Durchnahme des 3. Gelesen: Wichtige Abschnitte des alten Testaments, Evang. St. Matthäi und epistolische Perikopen. Memorieren von Belegstellen und Wiederholung der gelernten Gesänge. Lüdemann.

Deutsch. 3 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und besonders poetischer Stücke aus Hopp und Pauls II., 1. Satzlehre und Interpunktionslehre wiederholt. Übungen im freien Vortrag und im Disponieren. Lernen von Gedichten. Meyer.

Lateinisch. 6 St. Grammatik: Konjunktiv in Nebensätzen: Frageätze, Oratio obliqua, Finalätze, Konfektivätze, Kausalätze, Relativsätze, Temporalätze, Sätze mit cum, Bedingungsätze, Koncessivätze, Vergleichsätze (nach Lattmann und Müller); daneben mündliche Übersetzung der entsprechenden Stücke aus Lattmanns Übungsbuch. Lektüre: Caesar, bellum gallicum, Buch 5, 6, 7 halb. Wöchentlich wechselnd Exercitium und Extemporale. Pauli.

Französisch. 4. St. Bloch II., Lekt. 1—23, 29—38 und Wiederholungen aus dem Quartapensum. Schriftliche Arbeiten: Ober-Tertia etwa 30, Unter-Tertia etwa 20. Cordemann.

Englisch. 4. St. Ober-Tertia: Gesenius I. Lübecking I. Etwa 30 schriftliche Arbeiten. Cordemann. — Unter-Tertia: Gesenius I., Kap. 1—15 und die gebräuchlichsten Zahlwörter und unregelmäßigen Verben. Lektüre aus dem Anhang. Etwa 20 schriftliche Arbeiten. Cordemann.

Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum westfälischen Frieden. Repetitionen. Reibstein.

Geographie. 2 St. Asien und Afrika. Repetition der Geographie Europas. Reibstein.

Mathematik. 5 St. Ober-Tertia: 1) Planimetrie. 2 St. Repetition der früheren Penjen. Auflösung von Konstruktionsaufgaben. Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit der Dreiecke. Proportionen bei dem Dreieck und dem Kreis. Reidt § 26—31. 2) Arithmetik. 2 St. Repetition und Ergänzungen des Pensums der Unter-Tertia. Proportionen. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. 3) Rechnen. 1 St. Repetition des Pensums der Unter-Tertia. Terminrechnung. Flächenberechnung. — Alle 8 Tage eine Arbeit. Suur. — Unter-Tertia: 1) Planimetrie. 3 St. im Sommer. Repetition des Quartapensums. Anleitung zur Auflösung leichter Konstruktionsaufgaben. Kreislehre. 2) Arithmetik. 3 St. im Winter. Die vier Species in absoluten und algebraischen Zahlen. 3) Rechnen. 2 St. Zinsrechnung, Tara-Rechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesellschaftsrechnung, Rabatt- und Diskontorechnung. Harms und Kallius § 36—40. — Alle 8 Tage eine Arbeit. Suur.

Naturgeschichte. 2 St. Im S. Botanik. Zusammenhängende Darstellung der Morphologie der Phanerogamen. Betrachtung leichterer Familien des natürl. Systems. Im W. Zoologie. Skelett des Menschen repetiert, Herz, Kreislauf des Bluts, Atmung, die wichtigsten Verdauungsorgane. Repetition der Säugetiere und Vögel. Durchnahme der Reptilien, Amphibien, Fische. Lüdemann.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen. Landschaften, Blumen, Tiere, Köpfe und Ornamente mit Blei und Kreide gezeichnet. Zeichnen nach Holzkörpern, Gipsmodellen und nach der Natur mit Blei und Kreide. Klinge.

Singen. 1 St. Mit Sekunda kombiniert. Klinge.

Quarta. Ordinarius: ord. Lehrer Reibstein.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des alten Testaments. — Katechetische Behandlung des 1. und 2. Hauptstücks. Das 3. Hauptstück mit Erklärung nach kurzer Worterklärung memoriert. Reformationsgeschichte repetiert. Gesänge und Sprüche gelernt und wiederholt. Lüdemann.

Deutsch. 3 St. Durchnahme von Lesebüchern und Gedichten aus Hopf und Paulsief I., 3. Deklamationsübungen, Aufsätze, orthographische und Interpunktionsregeln. Im W. Vorträge nach Stafe und Schwab. Reibstein.

Lateinisch. 7 St. Nominales Prädikat, Nominativus c. Infinitivus, Infinitio, Gerundium, Gerundivum. Kasuslehre nach Lattmann und Müller, dann das Übungsbuch von Lattmann. 5 St. Lektüre nach Lattmanns Lesebuch. 2 St. Reibstein.

Französisch. 5 St. Ploey' Elementargrammatik 61—112. Lektüre der Lesebücher im Anhang. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Reibstein.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte, letztere bis zum Ende des zweiten punischen Krieges. Reibstein.

Geographie. 2 St. Europa unter besonderer Hervorhebung von Deutschland. Düvel.

Mathematik. 3 St. Planimetrie. Vorübungen. Einleitung. Von den Winkeln. Von den Seiten und Winkeln der Dreiecke und Vierecke. Reidt § 1—20. Im letzten Vierteljahre alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. Suur.

Rechnen. 2 St. Repetition und Erweiterung des Quintapensums. Harms und Kallius § 19, 20, 30, 33, Nr. 61—82, 89—107 und 145—162. Düvel.

Naturgeschichte. 2 St. Im S. Botanik. Beschreibung und Gruppierung von Phanerogamen. Im W. Zoologie. Skelett des Menschen. Systematische Betrachtung der Säugetiere und Vögel. Lüdemann.

Zeichnen. 2 St. Nach Vorlagen. Landschaften, Blumen, Köpfe, Tiere, Ornamente und Geräte mit Blei gezeichnet. Klinge.

Singen. 1 St. Mit Sekunda kombiniert. Klinge.

Quinta. Ordinarius: ord. Lehrer Meyer.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Reformationsgeschichte. Reihenfolge der biblischen Bücher. Das Kirchenjahr. 1. und 2. Hauptstück mit Erklärung repetiert. Gesänge gelernt und wiederholt. Lüdemann.

Deutsch. 3 St. Durchnahme von Lesebüchern aus Hopf und Paulsief I., 2 mit mündlicher Wiedergabe der Erzählungen. Lernen von Gedichten. Einübung der neuen Orthographie. Wort- und Satzlehre nach dem Anhang des Lesebuches. Jede Woche abwechselnd ein Aufsatz oder Diktat. Meyer.

Lateinisch. 7 St. Durchnahme des lateinischen Übungsbuches von Lattmann für Quinta mit Ausnahme von § 34 und § 35. Wiederholung des Sextapensums und der in Sexta gelernten Vokabeln. Lektüre leichter Stücke aus Lattmanns Lesebuch für Quinta. Wöchentlich ein Exercitium und wenigstens ein Extemporale monatlich. Meyer.

Französisch. 5 St. Ploey' Elementargrammatik, Lekt. 1—60. Aussprache, Declination, Konjugation von avoir und être, Hauptformen des Aktivs der 1. Konjugation, Zahlwörter, besitzanzeigende und hinzeigende Fürwörter. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Lüdemann.

Geschichte. 1 St. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters und der neuen Zeit. Reibstein.

Geographie. 2 St. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Reibstein.

Rechnen. 4 St. Repetition des Sextapensums. Harms und Kallius § 22—30, Ex. 79, § 19. Alle 14 Tage eine Arbeit. Klinge.

Naturgeschichte. 2 St. Eingehende biographische Betrachtung ausgewählter Arten aus dem Tier- und Pflanzenreiche. Düvel.

Zeichnen. 2 St. Nach Domschles Wegweiser, Teil II. Zeichnen nach Vorlagen. Klinge.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in Wörtern und Sätzen; Takttschreiben. Klinge.

Singen. 2 St. Treffübungen, Choräle und ein- und zweistimmige Lieder geübt. Klinge.

Sexta. Ordinarius: ord. Lehrer Lüdemann.

Religion. 3 St. Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments. Das Wichtigste aus der Geographie Palästinas, Luthers Leben. Das 1. und 2. Hauptstück mit Erklärung gelernt. Gesänge und Sprüche memoriert. Lüdemann.

Deutsch. 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief I., 1 und mündliche Wiedergabe des Gelesenen. Deklamationsübungen. Die Wortarten, Deklination, Komparation, Konjugation, Bestandteile des einfachen Satzes. 20 Aufsätze (kurze Erzählungen) und wöchentliches Diktat. Lüdemann.

Lateinisch. 8 St. Durchnahme von Lattmanns lateinischem Elementarbuch für Sexta; Lektüre der Fabeln im Anhang. Wöchentlich ein Exercitium; von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Meyer.

Geschichte. 1 St. Geschichten aus dem Altertum, besonders die griechischen Sagen. Lüdemann.

Geographie. 2 St. Deutschland ausführlich; die übrigen Länder Europas. Lüdemann.

Rechnen. Harms und Kallius § 1—18, 21, 31—33 Exempel 60. Wöchentlich eine Reinschrift. Klinge.

Naturgeschichte. 2 St. Im S. Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen. Im W. Zoologie: Säugetiere und Vögel. Düvel.

Zeichnen. 2 St. Nach Domschke, Teil I. Klinge.

Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben und Wörtern; Tattschreiben. Klinge.

Singen. 2 St. Mit Quinta kombiniert.

Vorschule. Ordinarius: Lehrer Düvel.

Religion. 3 St. Behandlung von etwa 50 biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Kurze Erklärung und Einübung des Textes der 3 ersten Hauptstücke, sowie einiger Bibelsprüche und Kirchenlieder. Düvel.

Deutsch. 8 St. Lektüre aus Hopf und Paulsief und mündliche Wiedergabe des Gelesenen. Übungen im Deklamieren. — Deklination des Substantivs und Adjektivs und Konjugation des Verbs im Indikativ. Personalpronomen. Der nackte Satz und die einfachsten Erweiterungen desselben. Übungen im Zergliedern von Sätzen. Die wichtigsten orthographischen Regeln über Dehnung, Schärfung, Abstammung und Verlängerung der Wörter. Wöchentlich 1 Diktat und 1 Abschrift resp. Aufsatz. Düvel.

Geographie. 2 St. Provinz Hannover, Großherzogtum Oldenburg, Herzogtum Braunschweig, die freien Städte Hamburg und Bremen und etwas aus der natürlichen Geographie Deutschlands. Düvel.

Rechnen. 4 St. VIIb. Die vier Species im Zahlenraum von 1—100. Harms Rechenbuch I. Teil. VIIa. Die vier Species im unbegrenzten Zahlenraume. Harms Rechenbuch II. Teil. Düvel.

Schreiben. 4 St. Sämtliche Buchstaben der deutschen und lateinischen Schrift. — II. Abt. nur der deutschen — in Wörtern und Sätzen nach Vorschrift. Düvel.

Singen. 1 St. Stimmübungen. Einübung leichter Choräle und Lieder. Klinge.

Turnen.

1. Cötus: 2 St. Frei-, Ordnungs-, Hantel- und Stabübungen; Übungen am Pferd, Bock, Kasten, Sturmloch, Kletterstangen, Ringe, Leiter, Reck und Barren. Klinge.

2. Cötus: 2 St. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen; Übungen am Schwebbaum, Schnursprunggestell, Ringe, Leiter, Kletterstangen, Bock, Reck und Barren. Klinge.

3. Cötus: 2 St. Frei- und Ordnungsübungen; Übungen am Schwebbaum, Schnursprunggestell, Schwungseil, Rundlauf, Ringe, Leiter, Kletterstangen und Bock; leichte Übungen am Reck und Barren. Klinge.

4. Verteilung der Lektionen während des Schuljahres.

Lehrer.	Ordnung.	II.	III. a. b.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Summa d. Stdn.
Dr. Pauli, Rektor.	—	3 Deutsch. 5 Lateinisch.	6 Lateinisch.					14.
Cordemann, Subrektor und Oberlehrer.	II.	2 Religion. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch 4 Engl. 4 Engl.					21.
Suur, ord. Lehrer.	III.	5 Mathematik. 3 Physik. 2 Chemie.	5 Math. 5 Math.	3 Mathematik.				23.
Reibstein, ord. Lehrer.	IV.		2 Geschichte. 2 Geographie.	3 Deutsch. 7 Lateinisch. 5 Französisch. 2 Geschichte.	1 Geschichte. (2 Geographie.)			24.
Meyer, ord. Lehrer.	V.	2 Geschichte. 1 Geographie.	3 Deutsch.		3 Deutsch. 7 Lateinisch.	8 Lateinisch.		24.
Lüdemann, ord. Lehrer.	VI.	(2 Naturgeschichte.)	2 Religion. 2 Naturgeschichte.	2 Religion. 2 Naturgeschichte.	2 Religion. 5 Französisch.	3 Religion. 3 Deutsch. 1 Geschichte. 2 Geographie.		26.
Gaertner, Probekandidat.	—	2 Naturgeschichte.			2 Geographie. 2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.		8.
Klinge, ord. Elementar- und techn. Lehrer.	—	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	4 Rechnen. 2 Zeichnen. 2 Schreiben.	5 Rechnen. 2 Zeichnen. 2 Schreiben.	1 Singen.	27.
			1 Singen.		2 Singen.			
Düvel, ord. Elementarlehrer.	Vorsch.			2 Geographie. 2 Rechnen.	(2 Naturgeschichte.)	(2 Naturgeschichte.)	3 Rel. 8 Deutsch. 4 Rechn. 4 Schreib. 2 Gesch. u Geogr.	29.

Die bei den Herren Reibstein, Lüdemann und Düvel eingeklammerten Stunden wurden während des Sommersemesters von Herrn Gaertner erteilt.

Den obigen Stunden sind noch 6 Turnstunden hinzuzufügen, die von Herrn Klinge im Nebenamt gegeben wurden.

5. Statistische Nachrichten.

1) Das Kuratorium besteht aus den Herren: Bürgermeister von Linsingen, Vorsitzendem; Senator Löbing; Senator Plincke; Senator Rothmann; Propst Beer; Kreisauptmann von Massow; Rektor Dr. Pauli.

2) Die Reife-Prüfungs-Kommission besteht aus den Herren: Provinzial-Schulrat Dr. Haedermann, Königlichem Kommissarius; Bürgermeister von Linsingen, Lokal-Kommissarius; Rektor Dr. Pauli; Subrektor Cordemann; ord. Lehrer Suur; ord. Lehrer Meyer.

3) Das Lehrer-Kollegium s. die Tabelle zur Verteilung der Lektionen.

4) Die Frequenz der Anstalt betrug:

	II.	III.	IV.	V.	VI.	Versch.	Summa
Sommer 1883 . .	6	38	26	26	24	38	158
Winter 1883/84 . .	5	37	24	25	25	38	152

Mit Ausnahme von vier Juden und zwei Reformierten gehören sämtliche Schüler der evangelisch-lutherischen Konfession an.

Nach dem Wohnort der Eltern waren:

im Sommer: Einheimische 116; Auswärtige 42;
im Winter " 111; " 41.

5) Der Abiturientenprüfung unterzog sich und bestand dieselbe unter Befreiung von der mündlichen Prüfung:

Hugo Beinssen, Sohn des Eisenbahn-Materialien-Verwalters Beinssen hier selbst, 17 Jahre alt, 5 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Sekunda, wird ins Bankfach eintreten.

Die von demselben bearbeiteten schriftlichen Prüfungsarbeiten waren die folgenden:

1. deutscher Aufsatz: „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand“;
2. lateinisches Exercitium: „Die Niederlage des Cotta und Sabinus“;
3. französisches Exercitium: „Die Schlacht bei Sempach“;
4. englisches Exercitium: „Die Regierung der Tudor“;
5. mathematische Arbeit:

a. geometrische Aufgabe: Ein Dreieck in drei gleiche Teile zu teilen, so daß eine Teilungslinie der Grundlinie parallel ist, die andere aber verlängert durch die Spitze des Dreiecks geht;

b. trigonometrische Aufgabe: In und um einen Kreis sind zwei regelmäßige 27ecke so beschreiben, daß ihre Seiten paarweise parallel sind; man soll den Flächeninhalt der zwischen ihren Umfängen liegenden Figur aus dem Radius r des Kreises berechnen; $r = 3,06668$ m;

c. algebraische Aufgaben: 1) Folgende Gleichungen aufzulösen:

$$\begin{aligned} x^2 + y^2 + x + y &= 62 \\ 5xy + 4(x^2 + y^2) &= 328 \end{aligned}$$

2) Beim Verkaufe eines Hauses bietet jemand 27 000 *M.* bar, ein anderer dagegen 30 000 *M.* so, daß davon 6000 *M.* nach einem Jahre, 9000 *M.* nach zwei Jahren, 15 000 *M.* nach drei Jahren abgetragen, bis dahin aber nicht verzinst werden sollen. — Welches Gebot ist höher, und um wieviel, Zinseszinsen zu 5% gerechnet?

6. Stand der Lehrmittel.

A. Für die Lehrerbibliothek (verwaltet vom Unterzeichneten) wurden:

a. angeschafft aus den etatmäßigen Mitteln: Die Fortsetzungen von Ranke, geschichtliche Werke; Duden, Geschichte in Einzeldarstellungen; Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte; Grimm, deutsches Wörterbuch; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Jenne, Schulkalender; Globus, Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde; Krebs, Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften; Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zarncke, litterarisches Centralblatt; Wagener und Ludwig, philologische Rundschau; Fleischer, deutsche Revue; außerdem: Kohlrausch und Marten, Turnspiele (4 Exemplare);

b. geschenkt: vom naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: 5 Bände gesammelter Abhandlungen des Vereins; von Herrn Direktor Buchenau in Bremen: dessen Flora von Bremen und Flora der ostfriesischen Inseln; von den Verlegern: Adam, der Rechenschüler, Heft 1—5; Zingerle, Ausgabe des Livius; Théâtre français; Richter, biblische Geschichten; Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht; Richter, Lehrbuch für den Religionsunterricht; Beck-Haag, Lateinisches Übungsbuch für III. und II.; Brümmer, Hermann, der Ketter deutscher Freiheit; Baege, Schlacht bei Fehrbellin; Vogeler, Kaiser Wilhelm; Bloch, lateinische Elementar-Grammatik; Rottock, Lehrbuch der Planimetrie; Rottock, Lehrbuch der Stereometrie; Garve, Tabellen zur französischen Grammatik; Thiemich, französisches Vokabular; Meffert, englisches Vokabular; Stacke, Abriß der preussischen Geschichte; Dielig, Grundriß der Weltgeschichte; Sanders, Lehrbuch der deutschen Sprache I.; v. Weyden, Vocabulaire français; Fölsing, Rechenbuch I. II.; Seitz, Vom Fels zum Meer; Palme, deutscher Sängerschatz; Krause, Schul-Botanik; Plate, Lehrgang der englischen Sprache II.; Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.

Von Michaelis d. J. ab ist der Fonds der Lehrer-Bibliothek, welcher bis dahin für das Bedürfnis nicht ausreichend bemessen war, durch die Munificenz der Patronatsbehörde um 250 *Mk.* jährlich erhöht worden, wofür die Schule auch an dieser Stelle den schuldigen Dank abzustatten nicht unterläßt.

B. Für die Schülerbibliothek (verwaltet von dem ordentlichen Lehrer Herrn Lüdemann) wurden:
a. angeschafft aus den etatmäßigen Mitteln: Hundert-Weitbrecht, Jugendblätter (Jahrgänge 1870, 1871, 1872, 1880, 1881, 1883); Kinderlaube, Bd. 21; Rein, Leben Dr. Mart. Luthers; Hahn, Geschichte des preussischen Vaterlandes; Horn, Spinnstube f. 1883 und 1884; Kane, der Nordpolfahrer; Pflug, Hans Joach. v. Zieten; Stein, In der Dämmerstunde.

b. geschenkt: vom Verleger: Wolter, Dr. Mart. Luther (2 Exemplare); Frommel, Bilder aus Dr. Martin Luthers Leben; Staße, Bertrand de Guesclin.

C. Für die Hilfsbibliothek für unbemittelte Schüler (verwaltet von Herrn Subrektor Cordemann) wurden in diesem Jahre Schenkungen nicht gemacht.

D. Für die naturgeschichtliche Sammlung (verwaltet von dem ordentlichen Lehrer Herrn Lüdemann) wurde in diesem Jahre aus den etatmäßigen Mitteln nichts angeschafft. Geschenkt wurde: vom Herrn Redakteur F. Becker: ein Kopf und Schwanz vom Stör, Abdruck eines Fisches in Mergel und ein Hummelnest; vom Quintaner Behne: drei Fächerforallen und ein Nest vom Webervogel; vom Quintaner Rodenbeck: ein Sumpfvogel; vom Obertertianer Wiegell: Eidechsen und Salamander; von Herrn Schulamtskandidaten Gaertner: Blaumeiße und Stieglitz.

E. Für die Sammlung physikalischer und chemischer Apparate (verwaltet vom ordentlichen Lehrer Herrn Suur) wurde angeschafft aus den etatmäßigen Mitteln: Sechs große Bunsensche Elemente; eine Edison'sche Glühlampe; Apparat nach Lenz zur Demonstration der Wärmeentwicklung durch den galvanischen Strom; ein Galvanometer; ein elektrisches Ei; ein Elektrophor; Klemmschrauben zur Verbindung von Drähten und zur Verbindung von Draht mit Blech; zwei große Hohlkugeln von vernickeltem Messing mit Stativen. Außerdem wurde eine Vorrichtung zur Verdunkelung des physikalischen Lehrzimmers hergestellt, wozu die Mittel vom Magistrat mit anerkannter Liberalität extra bewilligt waren. — Die Chemikalien wurden, soweit nötig, ergänzt.

F. Für die Landkartenammlung (verwaltet vom ordentlichen Lehrer Herrn Reibstein) und

G. Für den Zeichenapparat (verwaltet vom technischen Lehrer Herrn Klinge) sind im abgelaufenen Schuljahre Neuanschaffungen nicht gemacht worden.

Für die im Vorstehenden aufgeführten Geschenke spricht der Unterzeichnete namens der Schule seinen verbindlichsten Dank aus.

Den gleichen Dank beehrt er sich an dieser Stelle allen den freundlichen Gebern auszusprechen, welche infolge seines Aufrufes Geldbeiträge zur Anschaffung der Lutherbücher beigeuert haben. Alle Mitglieder des Lehrerkollegiums hatten sich zur Entgegennahme solcher Beiträge bereit erklärt und es gingen ein:

durch Herrn Subrektor Cordemann: von Herrn Gerichtsjekretär Volkmann 1 Mk. = 1 Mk.;

durch Herrn Reibstein: von den Herren Klubwirt Kolloff 0,50 Mk., Kaufmann Franz Lucks 0,50 Mk., Ökonom Bruno Klappenbach 1 Mk., Kaufmann Paul Wolff 1 Mk., Kaufmann Wilh. Weig 1 Mk., Kaufmann Keitel 3 Mk. = 7 Mk.;

durch Herrn Klinge: von den Herren Lokomotivführer Gödecke 2 Mk., Brauereibesitzer Babatz 2 Mk. = 4 Mk.;

durch Herrn Düvel: von den Herren Archidiaonus Pracht 2 Mk., Kaufmann Buhle 1 Mk., Restaurateur Riechelmann 1 Mk., Werkmeister Köch 1 Mk. = 5 Mk.;

durch den Unterzeichneten: von den Herren Wegbauaufseher Schneehage 2 Mk., Dr. med. Schuster 3 Mk., Kaufmann Wode 1 Mk., Apotheker Link 3 Mk., Wiesenbaumeister Hilmer in Suderburg 1 Mk., Kaufmann Kenneberg 1 Mk., Maler Knoche 1 Mk., Ökonom Bruno Klappenbach 5 Mk., Uhrmacher Grotkaß 1 Mk., Gastwirt Grotkaß 1 Mk., Güterexpedient Wiffel 1 Mk., Schneidermeister Heers 1 Mk., Kaufmann A. Lucks 3 Mk., Kaufmann Oberdieck 1 Mk. = 25 Mk.,

in Summa also 42 Mk., welche ihrem Zwecke entsprechend verwendet worden sind. Da aber für sämtliche Schüler je ein Exemplar von Frommel, Bilder aus Dr. Martin Luthers Leben, beschafft worden ist im Gesamtbetrage von 59,20 Mk., so bleibt noch ein Deficit von 17,20 Mk. zu decken, wofür ich um weitere Beiträge bitte.

Zur Lutherfeier wurde ferner geschenkt von Herrn Buchhändler Starcke ein Lutherbild im Rahmen, für welche Gabe im Namen der Schule hier gleichfalls der gebührende Dank ausgesprochen wird.

Von den laut vorigen Jahresberichtes zu Zwecken der Turnfahrt disponiblen 19 Mk. + 16,20 Mk. sind bei der Turnfahrt nach dem Bodethal 19,50 Mk. verbraucht. Es verbleiben also 15,70 Mk. Diese werden auch weiter für Turnfahrten aufbewahrt bleiben, falls der Unterzeichnete, dem vonseiten des Sponsors freie Verfügung darüber gegeben ist, sie nicht etwa zur Deckung des Restbetrages der Lutherbücher zu verwenden sich gezwungen sehen sollte.

7. Schlußbemerkungen.

1. Der Jahresbericht für 1878/79 enthält eine genaue Zusammenstellung der Vorkenntnisse, welche behufs Aufnahme in die einzelnen Klassen des Realprogymnasiums nötig sind, so wie der verschiedenen Berechtigungen, welche unsere Schule gewährt. Es ist von diesem Jahresberichte noch eine Anzahl von Abszügen vorrätig, welche an Eltern, die ihre Söhne unserer Anstalt anzuvertrauen beabsichtigen, auf Verlangen unentgeltlich abgegeben werden. In ihrem eigenen Interesse ist es solchen Eltern nicht dringend genug anzuraten, sich rechtzeitig über unseren Lehrplan und die Anforderungen, die wir bei der Aufnahme stellen, zu unterrichten. Auskunft bin ich auf geschehene Anfrage jederzeit zu erteilen bereit.

2. Im eigenen Interesse der Eltern kann ich ferner nicht dringend genug darauf aufmerksam machen, die Kinder doch ja **rechtzeitig** auf unsere Schule zu schicken. Da wir einer untersten Vorschulklasse ermangeln, so bringen nicht selten Eltern ihre Kinder erst auf andere Schulen und lassen sie dann zu lange dort. Am besten ist es, die Kinder im Alter von 7 Jahren auf unsere Schule zu bringen, keinesfalls aber sie länger als bis zum 9. Jahre in anderen Schulen zu lassen. Jedes weitere Lebensjahr ist ein verlorenes und läßt sich durchaus nicht wieder einbringen, so daß grade dadurch die rechtzeitige Erreichung der Reife für den einjährigen Dienst unmöglich gemacht werden kann.

3. Die Aufnahmeprüfung für das kommende Schuljahr findet am Sonnabend, den 19. April, morgens 11 Uhr, im Schulhause des Realprogymnasiums statt, wozu die angemeldeten Schüler sich **pünktlich** einzufinden haben. Die Anmeldung selbst muß schon **vorher** und zwar **schriftlich** erfolgen. Meldeformulare befinden sich in den Händen des Schuldieners, wo auch die ausgefüllten Formulare wieder abgegeben werden können. Die Anmeldung muß auch für die aus der höheren Töchterschule kommenden Schüler geschehen. **Bei der Aufnahmeprüfung können nur diejenigen Schüler berücksichtigt werden, welche vorher angemeldet und deren sämtliche vorge schriebene Papiere in meinen Händen sind.**

4. Nach § 3 der Schulordnung bedarf die Wahl der Pension, so wie jeder Wechsel derselben meiner **vorherigen** Genehmigung. Ich bin in der Lage, geeignete Pensionen zu verschiedenen Preisen nachzuweisen.

**Der Rektor des Realprogymnasiums.
Dr. Pauli.**

Programm

der

Geburtstagsfeier Sr. Majestät der Kaisers und Königs
am 22. März 1884, morgens 9 Uhr,
in der Aula des Realprogymnasiums.

1. **Gejang:** Gebet vor der Schlacht, von R. W. v. Weber.
 2. **Defflamation:**
 - a. des Vorschülers Willi Riechelmann: Deutsches Vaterlandslied, von Künemann;
 - b. des Sextaners Johannes Suckstorff: Lied eines deutschen Knaben, von Fr. L. Graf zu Stolberg;
 - c. des Quartaners Franz Schäfer: Das Lied von den deutschen Strömen, von Buchner;
 - d. des Tertianers Heinrich Gustau: Im Vaterland, von R. Reinitz;
 - e. des Quartaners Wilhelm Heidorn: Der Trompeter, von A. Kopisch;
 - f. des Quintaners Kurt v. Linfingen: Der alte Soldat, von A. Graf v. Württemberg.
 3. **Gejang:** Hurrah, Germania! von W. Greef.
 4. **Defflamation:**
 - g. des Tertianers Martin Körtge: Das Lied vom schwarzen Adler, von H. v. Treitschke;
 - h. des Vorschülers Johannes Feigenbaum: Der Sieger, von F. N. Vogl;
 - i. des Quintaners Fritz Grottaß: Das Feuer im Walde, von Hölty;
 - k. des Sextaners Hans Henning: Der Trompeter an der Katzbach, von Jul. Moser;
 - l. des Vorschülers Willi Harms: Die Dreie von Schierstädt;
 - m. des Sekundaners Karl Sievers: Zum Friedensfest, von R. Gerok.
 5. **Gejang:** Vaterlandsruf.
 6. **Festrede,** gehalten von Herrn Subrektor Cordemann.
 7. **Gejang:** Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren!
-

Programm

für die öffentliche Prüfung.

Freitag, den 4. April, 8 Uhr morgens.

-
1. Vorschule: 8 U. — 8 U. 20 M. Religion. Düvel.
Vorschule b.: 8 U. 20 M. — 8 U. 40 M. Rechnen. Düvel.
 2. Sexta: 8 U. 40 M. — 9 U. Lateinisch. Meyer.
9 U. — 9 U. 20 M. Geschichte. Lüdemann.
 3. Quinta: 9 U. 20 M. — 9 U. 40 M. Deutsch. Meyer.
9 U. 40 M. — 10 U. Rechnen. Klinge.
 4. Quarta: 10 U. — 10 U. 20 M. Religion. Lüdemann.
10 U. 20 M. — 10 U. 40 M. Geometrie. Suur.
 5. Tertia: 10 U. 40 M. — 11 U. Geschichte. Reibstein.
11 U. — 11 U. 20 M. Französisch. Cordemann.
 6. Sekunda: 11 U. 20 M. — 11 U. 40 M. Lateinisch. Pauli.
11 U. 40 M. — 12 U. Physik. Suur.

Zu dieser öffentlichen Prüfung beehre ich mich das Kuratorium der Anstalt, die städtischen Behörden, die Eltern und Pfleger der Schüler, sowie alle Freunde unserer Schule ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

Der Rektor des Realprogymnasiums.

Dr. Pauli.

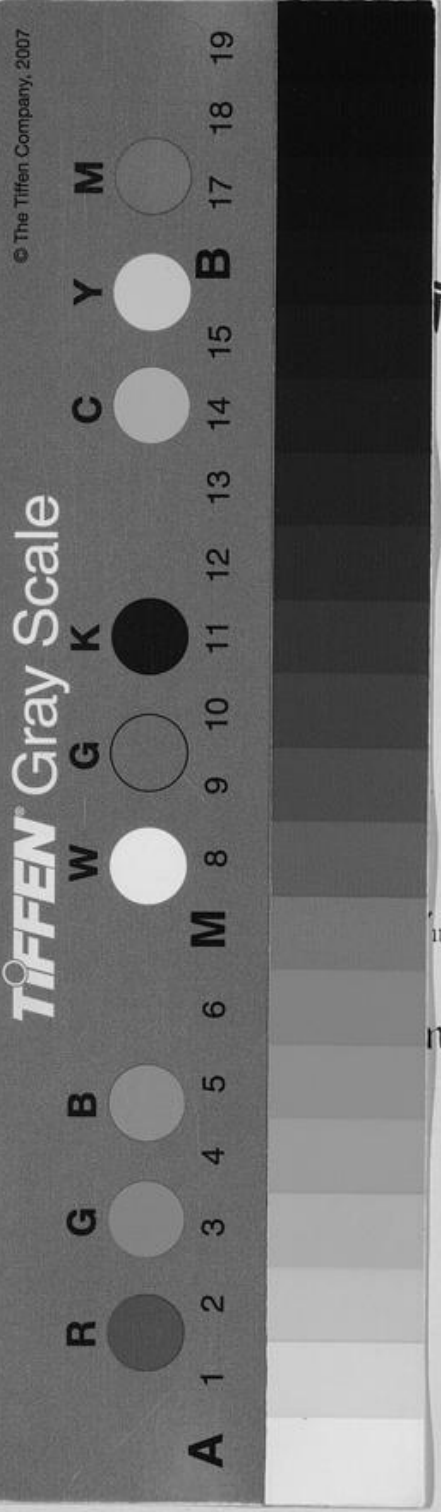
für die öff

Freitag, der

- 1. Vorschule: 8 U. — 8 U.
- Vorschule b.: 8 U. 20 W.
- 2. Sexta: 8 U. 40 W.
- 9 U. — 9 U.
- 3. Quinta: 9 U. 20 W.
- 9 U. 40 W.
- 4. Quarta: 10 U. — 10 U.
- 10 U. 20 W.
- 5. Tertia: 10 U. 40 W.
- 11 U. — 11 U.
- 6. Sekunda: 11 U. 20 W.
- 11 U. 40 W.

Zu dieser öffentlichen Prüfung bee
die Eltern und Pfleger der Schüler, sowie

Der



fung.

die städtischen Behörden,
und ergebenst einzuladen.

masiums.



